

GOTTESDIENSTE



| Sonntag | Oberweimar | Ehringsdorf |
|----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 06. Oktober 16. Son.n.Trin. | 10 Uhr Pfarrer Seliger | |
| 13. Oktober 17. Son.n.Trin. | 10 Uhr Pfr. Victor | 8.30 Uhr Pfr. Victor |
| 20. Oktober 18. Son.n.Trin. | 10 Uhr * Pfr. Dr. Leibrock | |
| 27. Oktober 19. Son.n.Trin. | 10 Uhr * mit AM Pfarrer Uth | 8.30 Uhr Pfarrer Uth |
| 31. Oktober Reformation | 10 Uhr Herderkirche | |
| 03. November 20. Son.n.Trin. | 10 Uhr * Pfr. Dr. C. Victor | |
| 10. November Drittletzt. Son. | 10 Uhr * Pfarrer Uth | 8.30 Uhr Pfarrer Uth |
| 17. November Vorletzt. Son. | 10 Uhr * Pfarrer Victor | |
| 24. November Totensonntag | 10 Uhr * mit AM Pfr. Victor | 8.30 Uhr mit AM Pfr. Victor |

* mit Kindergottesdienst

Pfarrer Marcus Victor, Oberweimar, Plan 2,
Tel. 801627 oder 0173/5615009
Frau Knobl ist für Sie im Gemeindebüro montags
bis freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr erreichbar,
Tel. 511015, priv. 851421
Gemeindepädagogin Evi Nachtigall 0162/2456498
Kontakt: kgoberweimar@arcor.de
Info: www.kirche-oberweimar.de
Konto-Nr. IBAN: DE45 5206 0410 0008 005672

VERANSTALTUNGEN

Christenlehre:

Montag 15.30 Uhr 1. - 6. Klasse **Jungen**
16.30 Uhr 1. - 6. Klasse **Mädchen**

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 15.45 Uhr 7. Klasse
Donnerstag 15.45 Uhr 8. Klasse

Seniorenachmittag: 06.11., 14.30 Uhr

Frauenkreis: 11.11., 19.00 Uhr

Kindergottesdienstkreis: nach Absprache

Helferinnenkreis: 19.11., 10.30 Uhr

Männerchor: mittwochs, 14-tägig, 20.00 Uhr

Chor: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr

Gesprächskreis: nach Absprache

Bibelgespräch: bei Fam. Krille, Bodelschwinghstr. 149,
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Beginn 20 Uhr.

Kirchenkaffee: 17.11. nach dem Gottesdienst

Information zum freiwilligen Gemeindebeitrag

Zunächst ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Gemeindebeitrag für das Jahr 2019 bereits entrichtet haben. Damit konnten Gehälter gezahlt, Bauvorhaben realisiert und das Konto für die Sanierung der Kirche in Ehringsdorf ein wenig mehr gefüllt werden.

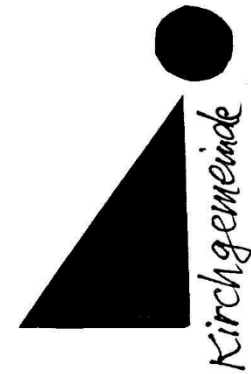
Im Herbst beginnt der Gemeindegemeinderat mit seinen Vorüberlegungen zum Haushalt des kommenden Jahres. Für das laufende Jahr haben wir als Plansumme für den freiwilligen Gemeindebeitrag 13.000 € eingestellt. Bisher wurden davon 9.652,00 € gespendet.

Wir möchten darum noch einmal an die Zahlung des Gemeindebeitrages erinnern. Es ist eine gute Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde zu unterstützen. Der Richtbetrag von 3 Euro im Monat, 36 Euro im Jahr, kann natürlich individuell angepasst werden.

Überweisen Sie bitte den Gemeindebeitrag auf das Konto der Kirchengemeinde (siehe Spalte 1) oder kommen Sie einfach zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro vorbei.

Die Veranstaltungstermine für den Martinstag

(10./11. November) und die Ökumenische Friedensdekade Thema "friedensklima" vom 10.-20. November entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Kirchengemeinde

Oberweimar-Ehringsdorf



Gemeinde

FORUM

Oktober-November 2019

NACHGEDACHT

31. Oktober - Reformationstag. Doch die Kinder freuen sich eher auf Halloween und Süßigkeiten als Belohnung, und manche Erwachsene müssen inzwischen schon sehr grübeln, warum dieser Tag eigentlich ein Feiertag für die Protestanten ist. Halloween und Reformationstag haben außer dem Datum eigentlich nichts miteinander zu tun. Die Unterschiede liegen auf der Hand. Halloween ist vor allem ein Fest der Kinder. Es bietet viel Spaß, man kann mitmachen, hat aber eher wenig Substanz. Beim Reformationsfest scheint es umgekehrt zu sein. Beiden Festen liegen christliche Traditionen zugrunde. Der Name „Halloween“ kommt von „All hallows Eve“, dem Vorabend zu Allerheiligen. In aller Ungleichheit geht es um die dunklen Seiten des Menschen und seine Beziehung zu Gott. Bei beiden Festen geht es um die Frage, wie wir uns von diesen dunklen Mächten befreien können. Zu Luthers Zeiten ging es um Tod und Teufel und um die Angst vor einem Gott, der einem die Himmelstür versperrt. Wie kann Gott gnädig gestimmt werden, damit die Menschen der Hölle und dem Fegefeuer entgehen? Was müssen sie tun, damit sie nicht von bösen Mächten beherrscht werden?

Die Antwort von Halloween lautet, dass das Böse durch das Spiel mit dem Bösen ausgetrieben, also durch Geisterfratzen und Kürbislichter scheinbar beherrschbar gemacht werden kann.

Die Antwort der Kirche zur Zeit Luthers lautete, dass Menschen sich vom Bösen durch „gute Werke“ und Ablassbriefe freikaufen können.

Auch Martin Luther quälten diese Fragen nach einem gnädigen Gott, bis er in der Bibel die Erkenntnis fand: Allein aus Glauben werden wir gerecht vor Gott. Wenn wir Jesus Christus vertrauen, dann müssen wir uns nicht mehr freikaufen. Wir müssen uns nur „freiglauben“. Diese Feststellung leuchtete für ihn auf wie ein Licht in dunkler Nacht.

Bis heute ist diese Glaubensgewissheit für viele Menschen eine Kraft im Leben und im Sterben: Ich muss mir Gottes Gnade nicht verdienen. Er kennt mich, auch meine Schatten- und Nachtseiten. Ich muss ihm und mir nichts vormachen. So, wie ich bin, darf ich zu ihm kommen und bin von ihm geliebt. Mehr Belohnung braucht es eigentlich nicht.

In diesem Sinne einen fröhlichen und freimachenden Reformationstag.
Herzliche Grüße,

Ihr/Euer

Marius Kistner

GEFEIERT+GETRAUERT

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

Im Oktober:

| | |
|----------------------|---------|
| Manfred Schwenzfeier | zum 85. |
| Dr. Harald Roscher | zum 80. |
| Margrit Süßenbach | zum 80. |
| Hartmut Büchner | zum 80. |
| Wolfgang Schenk | zum 95. |
| Ursula Franke | zum 97. |
| Anneliese Appelstiel | zum 82. |
| Rosemarie Kube | zum 81. |
| Gisela Jäpelt | zum 85. |
| Horst Saft | zum 82. |
| Herbert Löper | zum 96. |
| Klaus Süßenbach | zum 83. |
| Gudrun Marschall | zum 80. |
| Manfred Schnauß | zum 84. |
| Adelheid Fischer | zum 86. |
| Helga Andrich | zum 82. |
| Klaus Berg | zum 93. |
| Irma Schröpfer | zum 86. |
| Brigitte Voigt, | zum 83. |
| Horst Gessert | zum 91. |
| Ingrid Conrad | zum 84. |
| Erika Hartmann | zum 87. |

Im November:

| | |
|-----------------------|---------|
| Helga Linke | zum 87. |
| Christel Beyer | zum 80. |
| Hannelore Müller | zum 80. |
| Anneliese Trautvetter | zum 91. |
| Gunter Fischer | zum 82. |
| Dr. Anita Heller | zum 80. |
| Käthe Walter | zum 96. |
| Ingeborg Zaubitzer | zum 95. |
| Ingrid Goldacker | zum 84. |
| Erika Gessert | zum 87. |
| Rositta Gerhardt | zum 81. |
| Dietmar Peterhoff | zum 84. |

Getauft wurden am:

02.09. Theo Scheit
14.07. Milo Seidel
08.06. Anni Wächter
24.08. Johanna Löffler

Bestattet wurde am:

20.08. Rosmaria Günther *Dienemann

81 Jahre

REINGESCHAUT

GKR Wahl

Am 13.10.2019 findet die Wahl zum neuen Gemeindegremium (GKR) statt. Der GKR ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde.

Inzwischen müssten Sie alle die Briefwahlunterlagen erhalten haben, denn auch dieses Mal wird in Form der Briefwahl gewählt.

Bis zum Wahltermin können die Stimmzettel im Gemeindebüro abgegeben oder in den Briefkasten des Pfarramtes eingeworfen oder per Post zurückgeschickt werden.

Alle Wählerinnen und Wähler haben maximal 10 Stimmen, die auf die Kandidaten verteilt, aber nicht auf einen Einzelnen gebündelt werden können.

Am Wahltag ist das Wahllokal außerdem zwischen 11 Uhr und 12 Uhr geöffnet. Nach Schließung werden alle Stimmen öffentlich ausgezählt.

Den Gottesdienst, in dem der neue Gemeindegremium eingeführt wird, feiern wir am Sonntag, 17.11., 10 Uhr in Oberweimar.

Nonnengarten Oberweimar, 4. Bauabschnitt

Dank der weiteren Förderung durch das LEADER-Programm der Europäischen Union konnten die Bauarbeiten im Nonnengarten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die gesamte Anlage hat nun den Charakter eines in sich geschlossenen Areals, das an den alten Klostergarten erinnert.

In Eigenleistung haben wir die alte Garage auf dem Pfarrhof abgerissen. Dort ist der neue Zugang mit einem Tor, das in seiner Gestaltung an die Nonne "Lukardis" erinnert, entstanden. Außerdem wurden die Wege bis dahin geführt und die Lücke zur Taubacher Straße mit einer Natursteinmauer geschlossen. Jetzt müssen noch die Info-Tafeln angebracht werden, die die Geschichte des Klosters und des Nonnengartens erklären. Die Arbeiten wurden wieder von Firmen aus der Region ausgeführt.